

„Mein Körper gehört mir!“

Dreiteiliges interaktives Präventionsprogramm für Kinder der 3. und 4. Klassen über die Grenzen, die niemand überschreiten darf

Dank umfangreicher finanzieller Unterstützung war die Theaterpädagogische Werkstatt Osna-brück (tpw) zu Gast an der Grundschule Ahrweiler. „Wenn wir ein Ja-Gefühl haben, können wir Ja sagen, wenn wir ein Nein-Gefühl haben, können wir Nein! sagen. Wir können anderen sagen, wie wir uns fühlen, wenn wir berührt werden.“

In interaktiven Spielszenen wurden den einzelnen Klassen der dritten und vierten Jahrgangsstufe der Aloisiuschule Ahrweiler an drei Vormittagen im Umfang jeweils einer Schulstunde das Thema sexueller Missbrauch kindgerecht nahe gebracht.

Die einzelnen Teile des Programms widmeten sich den Themen Ja- und Nein-Gefühle, sexueller Missbrauch durch Fremde und durch Täter aus dem Nahbereich der Kinder. Trotz der ernsthaften Inhalte wurde viel gelacht, gesungen und über die von den beiden Darstellern gespielten Szenen diskutiert. Den Kindern wurde erklärt, was sexueller Missbrauch ist. Sie wurden aufgefordert, ihren Gefühlen zu trauen und sie erfuhren, dass jeder das Recht hat, „Nein!“ zu sagen, wenn eine Berührung unangenehm ist oder wenn ein anderer ihre persönlichen Grenzen überschreitet.

Auch das Thema Internetgefahren wurde integriert und die Bedeutung jugendlicher Täter bei Übergriffen auf Kinder adäquat inhaltlich umgesetzt.

Wissen macht stark! Je besser Kinder informiert sind und ihre eigenen Wahrnehmungen und Gefühle einschätzen können,



Scheckübergabe des B.A.C.A.A. e. V. durch Patric und Daniela Grupe an den Schulleiter Klaus Mührel.
Foto: privat

desto besser sind sie geschützt. Die tpw und ihre engagierten Spielerinnen und Spieler unterstützen mit den entwickelten Präventionsprogrammen Kinder auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Sie werden ermutigt, ihren Nein-Gefühlen zu vertrauen und anderen davon zu erzählen und sich Hilfe zu holen, wenn sie Hilfe benötigen. Es gibt Grenzen, die niemand überschreiten darf! Dies ist die eindeutige Botschaft, die die Kinder mit nach Hause nehmen können.

Dank der finanziellen Unterstützung der Kreissparkasse Ahrweiler, der Volksbank Rhein-Ahr-Eifel eG, des Lions-Clubs wie auch der B.A.C.A.A. e.V. (Biker against childporn and abuse e.V.) und der Stiftung „Menschen gegen Kindesmissbrauch“ konnte das Stück voll-



In interaktiven Spielszenen wurde das Thema sexueller Missbrauch kindgerecht nahe gebracht.
Foto: Gausmann

ständig finanziert werden.
Zusätzliche Informationen zum

Thema finden sich unter
www.tpw-osnabrueck.de.